

Do's und Don'ts in der schulischen Betreuung



Wir begleiten Kinder und Jugendliche durch ihren Schulalltag.

Grundlage unserer Arbeit sind dabei Wertschätzung und Verantwortung:

- Wir behandeln die Kinder und Jugendlichen als eigenständige, individuelle Persönlichkeiten, denen wir auf Augenhöhe und mit Wertschätzung begegnen.
- Wir sind uns unserer Verantwortung und unseren sozialen Aufgaben in der Arbeit bewusst und verhalten uns selbst als Vorbild.

Daher ist unsere Persönlichkeit und unsere Arbeit geprägt von „Do's und Don'ts“.

Do's

Persönlichkeit

- Höflicher, wertschätzender und respektvoller Umgang mit Schulleitung, Lehrern, Eltern und Kindern
- Teamfähigkeit
- Empathiefähigkeit
- Lernfähigkeit
- Professionalität
- Pünktlichkeit:
 - Kolleg*innen kommen rechtzeitig für Absprachen im Team
 - Springer*innen kommen früher und stellen sich in der Schulleitung vor

Vorbereitung

- Für regelmäßige Absprachen mit Schulleitung, Lehrer*innen, Team nutzen (ist in bezahlter Vorbereitungszeit (VB) enthalten) nutzen
- Programmvorschläge für den Nachmittag ausarbeiten
- Fachliteratur nützen
- Vorschläge auf der GemNova-Seite nützen
- Hilfe der Teambetreuer*innen in Anspruch nehmen

Absprachen

- Täglich im Team
- Regelmäßig mit Schulleitung und Lehrer*innen
- Elterngespräche immer im Team absprechen und im Sinn des ganzen Teams führen
- Teamtreffen wahrnehmen

Zeit im Tagesheim aktiv gestalten

- Programm vorbereiten und anbieten: kreativ, sportlich, musisch, ...
- Soziale Kompetenzen fördern
- Erholungsmöglichkeiten für die Kinder einplanen
- Kinderwünsche einbeziehen
- Kinder in Tätigkeiten einbeziehen: Jause bereiten, Aufräumen, ...
- Mitspracherecht der Kinder akzeptieren
- Klare Regeln kommunizieren: mit den Kindern erarbeiten, selbst einhalten
- Konfliktbewältigungen selbst beherrschen und anbieten

Mittagessen

- Gemeinsame Regeln vereinbaren
- Auf gute Umgangsformen achten
- Essenskultur fördern
- Aufsicht führen (im Vordergrund stehen die Kinder, nicht das eigene Essen)
- Helfen

Aufsichtsführung

- Beobachten und ganzheitlich wahrnehmen
- Rechtzeitig eingreifen
- Gefahrenquellen beseitigen
- Benützung von Scheren, Werkzeugen, etc. immer beaufsichtigen
- Überblick verschaffen und behalten (immer wissen, wo welches Kind ist)
- Sicherstellen, dass jedes Kind beaufsichtigt ist
- Gepflogenheiten der Wege im Schulhaus mit Schulleitung und Leitung des Betreuungsteils absprechen und entsprechend einhalten
- Liste mit allen Abhol- und Gehzeiten der Kinder haben und beachten (die Erstellung dieser Listen gehört in die Vorbereitungszeit!)
- Kinder erst bei Ende der Betreuungszeit entlassen

Erlaubte Erziehungsmittel

- Lob
- Anerkennung
- Aufforderung
- Zurechtweisung

Don'ts

- Unpünktlichkeit
- Unhöflichkeit, Respektlosigkeit gegenüber Schulleitung, Lehrern, Eltern und Kindern
- Privates Handy benützen
- Aufsichtspflicht vernachlässigen (z.B. für Kaffee holen, Kolleg*innengespräche, WC-Besuche, Pausen, etc.)
- Organisatorische Tätigkeiten während der Betreuungszeit (gehören in die VB)
- Probleme ignorieren
- Vor den Kindern über andere Personen oder Vorfälle sprechen
- Schulregeln nicht einhalten (Kaugummi, Rauchverbot, ...)
- Alkohol vor und während der Arbeitszeit
- Turngeräte im Turnsaal benutzen
- Eigenes Mittagessen wichtiger als die Gruppe
- Vorzeitiges Entlassen der Kinder

Nicht erlaubte Erziehungsmittel

- Körperliche Züchtigung
- Beleidigende Äußerungen
- Kollektivstrafen
- Strafarbeiten